

03.06.2026

Bundesvolontariatstagung 2026: Museen kritisch hinterfragen

Nachwuchskräfte tagen in Dortmund



© Pia Kiara Hilburg

Rollenspiel: Alle, die mitspielen, erhalten eine fiktive Biografie. Wie weit kommt man damit? Welche Privilegien hat man, welche Hemmschuhe gibt es? Probiert es mal aus.

Wie können Museen machtkritisch betrachtet und dadurch zukunftsfähiger gemacht werden? Dieser Frage widmet sich eine zweitägige Veranstaltung in der DASA Arbeitswelt Ausstellung. Am 11. und 12. Juni treffen sich 350 Volontär*innen aus Museen und anderen Kultureinrichtungen aus ganz Deutschland unter dem Motto „museum macht kritisch. Aktuelle Aushandlungen und Perspektiven“.

Im Mittelpunkt der diesjährigen Bundesvolontariatstagung (BVT) stehen Macht, Deutungshoheit und Hierarchien im Museum – auf institutioneller sowie auf gesellschaftlicher Ebene. Wie lassen sich Praktiken und Rollen hinterfragen und verändern? Das Ziel der Veranstaltung ist es, anhand von Vorträgen, Führungen und Workshops einen neuen Blick auf die Institutionen zu werfen. Neben der Theorie mit renommierten Expert*innen wie zum Beispiel Prof. Dr. Joachim Baur von der TU Dortmund kommt auch die Praxis nicht zu kurz. Thematisch gibt die Tagung Einblick in die Bereiche Kuratation, Sammlung, Publikumsforschung sowie Bildung und Vermittlung. Dabei liegt ein besonderer Fokus auf dem Stellenwert von Teilhabe und der Kritik an Machtstrukturen.

„Wir möchten die gesellschaftliche Relevanz von Museen weiter verstärken und den Beitrag der Volontär*innen dazu sichtbar machen“, sagt Sophie Winterwerb, Sprecherin des Organisationsteams der BVT 2026. Die Selbstbeteiligung der Teilnehmenden ist deshalb ein fester Bestandteil: In Kurzvorträgen stellen die Nachwuchskräfte ihre eigenen Projekte vor. Jährlich wird auf der Tagung zudem das Team des Arbeitskreises Volontariat gewählt – der Vertretung der Volontär*innen innerhalb des Deutschen Museumsbundes.

Die BVT ist die bundesweit größte Fortbildungsveranstaltung für Volontär*innen an Museen sowie in vergleichbaren kulturellen Einrichtungen. Sie wird vom Arbeitskreis Volontariat des Deutschen

Museumsbundes organisiert. Neben dem fachlichen Austausch während der Tagung bietet die BVT eine Plattform, um sich kulturpolitischen Themen zu widmen und sich bundesweit zu vernetzen.

Weitere Informationen zur Tagung gibt es hier: <https://www.museumsbund.de/bvt-2026/>

Der Deutsche Museumsbund e.V. ist seit 1917 die Interessenvertretung der deutschen Museen und ihrer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Er verbindet Menschen, vielfältige Institutionen und relevante Themen rund ums Museum. Mit seiner Arbeit setzt er sich für eine qualitätsvolle Museumsarbeit und die Förderung des Austausches zwischen Museumsfachleuten ein.